

Ev. Kirchengemeinde Bövinghausen

Geschichte der Gemeinde und des Ortes

Unsere Gemeinde ist noch gar nicht so alt. Vor der Gründung der Kirchengemeinde Bövinghausen im Jahre 1911 gehörten die Ortsteile Bövinghausen und Westrich zur Kirchengemeinde Lütgendortmund, der Ortsteil Merklinde zur Luther-Kirchengemeinde in Castrop.



An der von Napoleon erbauten "Provinzialstraße" lagen nur ein paar Bauernhöfe und Bürgerhäuser. In der Gastwirtschaft Provinzialstr. 398 wurden die Pferde der Postkutsche gewechselt.

1898 wollte man für den Schacht I der Zeche Zollern in Kirchlinde einen Luftschacht in Bövinghausen bauen. Dabei wurde fettreiche Kohle gefunden. Man entschloß sich, zwei Schächte zu bauen, einen zur Belüftung für den Schacht in Kirchlinde (Zollern IV), den anderen zur Kohleförderung (Zollern II). Dieser bekam zur Belüftung in Kirchlinde den Schacht Zollern III gebaut.



Das Dorf Bövinghausen blühte auf durch den Bau der Zeche Zollern II/IV. Mit der ersten elektrischen Fördermaschine der Welt bekamen auch die Straßen in Bövinghausen ihre Straßenbeleuchtung. Es begann ein Zuzug an Menschen aus ganz Europa, vor allem aus Ostpreußen.

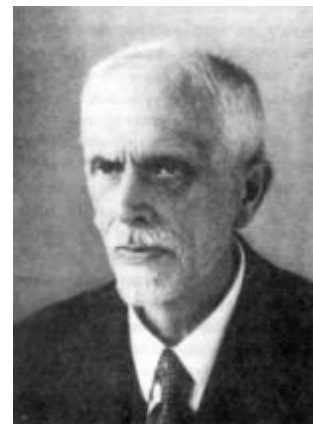
In Gartenstadtarchitektur wurde eine erste Zechensiedlung erbaut, noch heute ein Schmuckstück im Ort, später in den zwanziger Jahren wurde eine zweite Siedlung an der Ober- und Unterdelle nötig.



Am 1. April 1908 kam es zur Gründung des Kirchbauvereins, die ev. Christen wollten nicht immer bis Castrop oder nach Lütgendortmund laufen.



1909 arbeitete als erster Bövinghauser Pastor Herr Witzel, die Gottesdienste wurden im Saal einer Gemeindegewirtschaft, später im Zeichensaal der Schule abgehalten.



Am 1.1.1911 wurde die Ev. Kirchengemeinde Bövinghausen gegründet, im Mai 1914 der Grundstein zu Kirche und Pfarrhaus gelegt. Mitten im 1. Weltkrieg, am 5.9.1915 wurde die neu errichtete Jugendstilkirche des Baumeisters Becker eingeweiht. Die Kriegsjahre waren auch in der Heimat hart, es wurde viel gehungert.



1919 hatte die Gemeinde 3.800 Gemeindeglieder, es kam nach dem Krieg zu einer Austrittswelle von 200 Gemeindegliedern, die den kaisertreuen, kriegsverherrlichenden Kurs der Ev. Kirche Westfalens mißbilligten. 1919 tritt der zweite Pfarrer Held seinen Dienst in der Gemeinde an.

Im Nov. 1926 gibt es eine landeskirchliche Visitation, der Wunsch nach einem eigenen Gemeindehaus wird geäußert. Der eine Raum neben der Kirche, der "Alte Kirchsaal", in dem in Schichten "Frauenhilfe", Konfirmandenunterricht und Gruppenstunden stattfinden, ist zu klein geworden.

1930 wird ein Posaunenchor gegründet.



1933 schließt sich ein Teil der Gemeinde an die Bekenntnissynode gegen die verordnete Staatskirche und gegen die "Deutschen Christen" an. Die "Luthereiche" zu dessen 450. Geburtstag wird aber auf Anordnung des Reichsbischofs Müller zum 450. Geburtstags Martin Luthers vor der Kirche gepflanzt. Noch heute bietet sie Spaziergängern auf der Rundbank Rast und Schatten.

1937 wird eine Kirchenkollekte beschlagnahmt. Deutsche Christen und Bekenntnisgemeinde streiten um deren Rechtmäßigkeit. Als in Berlin der freigesprochene Pastor Martin Niemöller durch die GESTAPO verhaftet wird, schreibt auch der bekennende Teil der Gemeinde einen Protestbrief und richtet sich gegen die Aufhebung der Kirchenordnung und gegen die Auflösung der Gemeindevertretungen durch die Deutschen Christen.



1939 wird der aus Brasilien kommende Pfarrer Kreutler gewählt, nachdem Pfr. Held die Gemeinde verlassen hat. In den kommenden Kriegsjahren leistet er vorbildliche Seelsorgearbeit an den durch Gefallenen-Nachrichten schwer getroffenen Gemeindegliedern. Gedenkgottesdienste werden in der Kirche gehalten, die, je näher der Krieg ins Ruhrgebiet kommt, immer öfter und wegen des Bombenalarms immer kürzer ausfallen müssen.

In den letzten Kriegstagen wollen einige aus dem letzten Aufgebot der "Heimatfront" Bövinghausen gegen die auf der Provinzialstraße von Castrop herauffahrenden amerikanischen Panzer verteidigen und nehmen die Panzer unter Beschuß. Die Panzer vermuten die Widerständler im Kirchturm und nehmen die Kirche unter Beschuß. Das Kirchendach und -gewölbe stürzt unter den Treffern in sich zusammen.



Ab Sommer 1945 werden die Kirche und das ebenfalls stark beschädigte Pfarrhaus mit Hilfe der Zeche Zollern repariert. Den Bergleuten gelingt es, das Kirchengewölbe mit Hammer, Beil, Nägeln, Drahtgeflecht und handwerklichem Geschick wieder herzustellen.

Schon im September 1947 kann die Kirche wieder in den Dienst gestellt werden.

Doch nicht allein der Kirche wird geholfen. Pfr. Kreutler bestellt bei der Zeche heimlich auch Baumaterial für die zerstörten Dächer seiner Gemeindeglieder, bis die Zechenleitung sich wundert, wieviel Holz ein Kirchendach benötigt.

1951 kommt wieder eine Landeskirchliche Visitation, der Neubau von Gemeindehaus und Kindergarten wird gewünscht, 1951 hat die Gemeinde ca. 6.500 Gemeindeglieder.

1959 ist rege Bautätigkeit im Ort, die Siedlungen in Merklinde an der Harkortstraße und in Bövinghausen an der Neptunstr., Stemmkeweg werden gebaut, die Gemeinde wächst auf ca 8.000 Gemeindeglieder.



Anfang der 60er Jahre wird die Kirche renoviert, sie erhält ein weißes, schlichtes Aussehen.

Im April 1975 wird der Evangelische Kindergarten nach einjähriger Bauzeit eröffnet, im Grundstein zeigt er die "Arche Noah".

Im Juli 1979 gibt die Gemeinde als letzte im Kirchenkreis ihre selbständige Verwaltung auf und gliedert sich an das Rentamt DO-West der Vereinigten Kirchenkreise Dortmund und Lünen.

Seit April 1980 wird die Gemeindediakonie in die Diakoniestation Lütgendortmund integriert.

1982 feiern beide Frauenhilfen ihr 75-jähriges Bestehen.

Im April 1983 wird im Kindergarten für 9 Kinder eine Teiltagesstätte eröffnet.

1985 wird die Renovierung des Gemeindehauses und ein Anbau nötig.

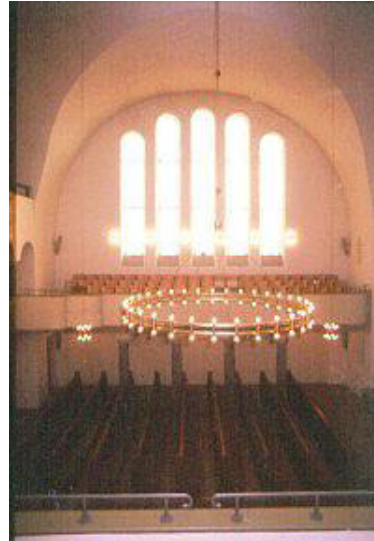
Nach über dreißig Jahren wird 1994 die Kirche renoviert. Unter der Leitung der Sprockhöveler Künstlerin Frau Altenrichter-Dicke gelingt die Rückkehr zum Ursprünglichen mit einigen Jugendstilelementen. (untere Bilder)



1998 feiert die wöchentlich stattfindende Altenstube ihr 25jähriges Jubiläum und auch unser Gemeindehaus steht 25 Jahre.

Im Jahr 2001 geht die Kirchengemeinde "online" ans Netz.

(www.ev-kirche-boevinghausen.de)



..



In 2006 wurden die **Kirchenbänke** ausgetauscht gegen **Stühle**, die eine flexible Sitzordnung für die verschiedenen Gottesdienste und sonstigen Veranstaltungen (Elternabende, Kino, Abendmahl an Tischen usw.) ermöglichen.





Einige der Bänke fanden
"verkürzt"

einen neuen Platz
auf der Turmempore



Da unser Gemeindefest 2006
total verregnet war, fand das
Kinderfest kurzerhand in der
leergeräumten Kirche statt. -
ein Aha - Erlebnis für junge
und alte Gemeindeglieder und
Gäste, die so etwas noch nicht
erlebt haben



Abendmahlsfeier
an Tischen
am Gründonnerstag 2006

Die PfarrerInnen der Gemeinde

im Bezirk Bövinghausen



1961 feiert die Gemeinde ihr 50jähriges Jubiläum und erstmalig auch die Goldene Konfirmation und das 40jährige Bestehen des Kirchenchores. 1962 geht **Pfr. Kreutler** mit 68 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand.

Den Dienst übernimmt **Pfr. Reusch** von 1963 bis 1970. Endlich, nach 54 Jahren wird 1968 das Gemeindehaus fertig, ebenso die Küsterwohnung von Familie Siwek und das zweite Pfarrhaus.

Als Pfr. Reusch nach Rheine wechselt, folgt ihm 1971 der indische **Pfarrer Dr.**

Vattakatturssery, der mit seiner Familie bis 1979 bleibt, bevor er nach Rödinghausen geht. Inzwischen lebt er pensioniert bei Münster.



im Bezirk Merklinde - Westrich



Im Mai 1960 wird die **zweite Pfarrstelle für Merklinde/Westrich** eingerichtet, die wegen Pfarrermangel aber erst 1961 mit **Pfr. Binder** besetzt werden kann, der zunächst in der Erdestraße wohnt. Den zweiten Pfarrbezirk Merklinde und Westrich verläßt Pfr. Binder 1965,



sein Nachfolger **Pfr. Rohlfink** kommt 1966 und verstirbt 1972 im Amt.



Von 1973 bis zu seinem Weggang nach Bielefeld 1980 ist **Lothar Becker Pfarrer**,



Nach zweijähriger Vakanz kommt 1982 Pfarrer **Bernd Vorderwisch** und wechselt 1988 nach Rüthen,



1980 kommt **Pfr. Riewe** nach Bövinghausen, bis er 1985 als Gefängnispfarrer nach Bochum geht.



Seit 1989 ist **Hans-Otto Witt** Pfarrer im Bezirk Merklinde und Westrich.



Seit 1985 ist **Peter Lübbert** Pfarrer in Bövinghausen.



seit Pfingsten 2001 arbeitete Elke Rudloff in einer Schwerpunktpfarrstelle für die 30 bis 50 jährigen Menschen in den beiden Kooperationsgemeinden **Lütgendortmund** und **Bövinghausen**. Ihre Aufgabe ist es "*distanzierten Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern neue Erfahrungen mit GOTT, Glauben und Gemeinde zu ermöglichen.*"

Seit Juni 2006 arbeitete Uli Thomas in beiden Kirchengemeinden, also in Bövinghausen und Lütgendortmund als Pfarrer.



1985 wird der Gemeinde eine Hilfsdienststelle zugeordnet. Pastor **Dirk Harms-Engelbrecht** besetzt sie zuerst 1985, bis er 1987 Studentenpfarrer in Siegen wird. Er kümmert sich vor allem um die Stadtrandsiedlung in Bövinghausen und um Außenstehende der Gemeinde. Ihm zur Seite steht die Sozialarbeiterin Frau **Ingrid Habetz** auf einer AB-Stelle, später **Ralf Neuhaus** und **Elisabeth Hildebrandt**, für kurze Zeit auch **Angela Wolf**.

NachfolgerInnen in der Hilfsdienststelle werden Pastorin **Martina Oertmann-Haase** (+) von 1988 - 1990, **Sabine Palluch** von 1990-1992, **Christian Höfener** von 1992-1993, **Birgit Irmer** von 1994-1998. Von 1997-2000 arbeitete auch Frau Vikarin **Wiebke Moritz-Stache** in der Gemeinde. Von 1997 bis 2003 arbeitete als Pfarrerin im Entsendungsdienst Frau **Karin Neumann-Arnoldi** in der Gemeinde.

Grüß' Gott!

Kirchen-Profi(1)

„ONLINE“:

Ab 1. Juni 2007 heißen wir



3 / 2007

Evangelische
Christus-Kirchengemeinde
Dortmund

www.christusgemeinde-dortmund.de

Wichtige Rufnummern:

Gemeindebüro Fr. Filbrich 0231/ 691100
FAX Gemeindebüro 0231/ 692900
Pfr. Lübbert 0231/ 691839
Pfr. in Rudloff 0231/ 831658
Pfr. Thomas 0231/ 6180554
Pfr. Witt 0231/ 691544
Küster Herr Graap 0231/ 698409
Kindergarten 0231/ 691606
FAX Kindergarten 0231/ 6903335

email:

buero-boev@christusgemeinde-dortmund.de

Sprechzeiten im Gemeindebüro:

DI + FR 10.00 - 12.00 h, MI 16.00-18.00 h



Juni / Juli 2007

Groß sind die Werke des Herrn,
kostbar allen,
die sich an ihnen freuen.
Psalm 111, 2

Veranstaltungen

Juni:

- SA 02. 18.00 „Die Blaue Stunde“ Gottesdienst
über den Wert des Geldes,
„Woran du dein Herz hängst“,
Musik: Stephan Wolke, Gitarrist
- SO 03. 10.30 Gottesdienst mit Taufen
15.00 Gottesdienst aus der Reihe
„Rhythmus trifft Religion“
Steeldrum, Saxofon, Piano,
Feier der Silberkonfirmation in
der Bartholomäuskirche in
Lütgendortmund
- MI 06. 8.00 Schulgottesdienst
06.-10.06. Kirchentag in Köln
- FR 08. 17.30 U-16-Disco
- SO 10. 10.30 Gottesdienst mit Abendmahl,
anschl. Kirchcafe
13. 06. Kreissynode
- SO 17. 11.00 Gottesdienst zur Vereinigung
der Kirchengemeinden Böving-
hausen und Lütgendortmund
zur Christus-Kirchengemeinde
- MI 20. 8.15 Schuljahresabschlussgottes-
dienst der Grundschule Merkl.
in der Katharinen-Kirche
- 10.00 Schuljahresabschlussgottes-
dienst der Grundschule Böv.
in der Katharinen-Kirche
- SO 24. 10.30 Gottesdienst
- MI 27. 18.00 EAB - Bericht vom Ev. Kirchen-
tag in Köln, Heinz Goronzy
Die EAB trifft sich im Kleingarten
„Bergmannsruh“

**Vom 25. Juni bis 23. Juli einschl.
bleibt das Gemeindehaus geschlos-
sen.**

Veranstaltungen

Juli:

- SO 01. 10.30 Gottesdienst mit Taufen
17.00 Nachtreffen der Ischia-Freizeit
- SO 08. 10.30 Gottesdienst mit Abendmahl,
SO 15. 10.30 Gottesdienst
- MO 16.16.00 Blutspende im Gemeindehaus
- SO 22. 10.30 Gottesdienst
- MI 25. 18.00 EAB - Das Deutsche Rote
Kreuz und seine Angebote,
Heinz Goronzy
- SO 29. 10.30 Gottesdienst

Erfolgreicher Elternkurs „EFFEKT“

Im April / Mai bot der Kindergarten in Zu-
sammenarbeit mit der ev. Familienbil-
dungsstätte Dortmund einen Elternkurs
„EFFEKT“ (Entwicklungsförderung in Fami-
lien, Eltern- und Kindertraining) an.
Unter der Leitung von Dipl. Päd. Elisabeth
Stamm nutzten 14 Mütter unseres Kinder-
gartens die Möglichkeit, sich in Erzie-
hungsfragen und -problemen auszutau-
schen.
Gemeinsam wurden zu verschiedenen
Themen (z. B. Stärkung des Selbstvertrau-
ens des Kindes, klare Regelsetzung, Erzie-
hungsstress) Lösungen erarbeitet.
Es blieb aber auch genug Raum, um indivi-
duelle Probleme zu besprechen.
Am Ende des Kurses waren sich alle Teil-
nehmerinnen einig, nicht nur Neues in Sa-
chen Erziehung gelernt zu haben, sondern
durch den Austausch mit anderen Müttern
auch gestärkt in den Alltag zu starten.

Neues aus dem Kindergarten

Personelle Veränderungen gab es zum 01. Mai im Kindergarten. Frau Astrid Burger arbeitet als Ergänzungskraft mit 26 Stunden in der Tigergruppe. Frau Jessica Torun ist mit 15 Stunden als Ergänzungskraft für die gesamte Tageseinrichtung eingestellt.

Unsere Arbeit im Modellprojekt „Familienzentrum“ - von der ev. Familienbildungsstätte unterstützt - endet mit einem Fest am 15. Juni in der ev. Lutherkirche in Do.-Hörde, Kanzlerstr. 4. Unter dem Motto „Um ein Kind zu erziehen, braucht man ein ganzes Dorf“ laden wir herzlich ein zum Gottesdienst um 16.00 Uhr mit der Zertifikatsübergabe an die Mitarbeiter/innen. Als Zeichen unseres „Dorfes“ lassen wir um 17.30 Uhr Luftballons steigen. Der Liedermacher Reinhard Horn singt im Anschluss an den Gottesdienst mit den Kindern. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Termine !!! Termine !!! Termine !!!

01.06.2007

Ausflug der Vorschulkinder zum Ketteler Hof, der Kindergarten ist an diesem Tag geschlossen.

04.06.2007

14.00 Uhr Verkehrserziehung der Vorschulkinder mit dem Beamten vor Ort.

Ausflug der Vorschulkinder in zwei Gruppen am **18.06.2007 und 19.06.2007** zur Puppenbühne der Polizei in den Westfalenpark

Ferien im Kindergarten:

02. Juli bis 13. Juli 2007

Wochenplan

- So** 10.30 h Gottesdienst
10.30 h Gottesdienst aus der Reihe
„Gemeinsam auf Gottes Spuren“
(4 x jährlich)
- Mo** 10.00 h Mutter und Kind Gruppe
16.00 h Theatergruppe
17.00 h Gitarrenkurs im Gemeindehaus
- Di** 9.30 h Spielgruppe nur f. Kinder (ab 2 J.)
18.00 h Capoeira-Workshop
19.30 h Frauengesprächskr. Westr. (2. Di. i. M.)
19.30 h Frauengesprächskr. B/M (2. Di. i. M.)
- Mi** 8.00 h 1. Mi. i.M. Schulgottesdienst
10.00 h Mutter und Kind Gruppe
14.30 h Frauenhilfe II (2.+4. Mi. i. M.)
15.00 h Frauenhilfe I (1.+3. Mi. i. M.)
15.00 h Bastelkreis für Frauen
15.00 h Kindergruppe
15.30 h Internettreff für Kinder
18.00 h Offener Treff der Jugend
18.00 h Internettreff
18.00 h letzter Mittwoch im Monat EAB
18.30 h Gospelchor
- Do** 9.30 h Mutter und Kind Gruppe
14.30 h Altenstube
16.00 h Mutter und Kind Gruppe
18.00 h Offener Treff / Kochgruppe (alle 14 T.)
20.00 h Kirchenchor
- Fr** 10.00 h Mutter und Kind Gruppe
11.30 h Kindergartengottesdienst (alle 14 Tage)
15.00 h Kindergruppe
17.00 h Offener Treff der Jugend oder:
17.30 h U-16-Disco
19.30 h Klöppelkreis (alle 14 Tage)
- Sa** 18.00 h „Die Blaue Stunde“ 1. Sa.i.M.

Impressum:

Herausgeber:

Evangelische Christus-Kirchengemeinde Dortmund

www.christusgemeinde-dortmund.de

Auflage: 900 Redaktionsschluss: 15.05.2007

Gemeindenachrichten

Noch Plätze frei !!!

In unserer Spielgruppe für Kinder von 2 bis 3 Jahren sind noch Plätze frei (sofort oder ab August). Wir treffen uns dienstags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr (ganz ohne Mama und Papa), spielen, toben, malen, basteln usw.

Bitte melden Sie sich bei Heike Külpmann, Telefon 0231 / 671744 oder Monika Aust, Telefon 0231 / 695108.

Unsere Krabbelgruppen würden sich über Verstärkung freuen. Welche Mamas mit Kindern von 0 bis 3 Jahren haben Lust zum Frühstück, Quatschen, Austausch, also einfach einen netten Vormittag miteinander zu verbringen?

Bitte melden Sie sich bei Michaela Schürmann, Telefon 0231 / 6900166 oder Heike Külpmann, Telefon 0231 / 671744.

Noch ein paar Plätze frei !!!

Es besteht noch die Anmeldeöglichkeit zur **Gemeindefreizeit auf Spiekeroog** in den Herbstferien vom 22. September bis 06. Oktober 2007.

Nähere Informationen bei Pfr. Witt,
Tel. 0231 / 691544

Neues aus der Schwerpunktpfarrstelle

Wert-Papiere erwünscht!

Kunstprojekt zum Mitmachen

Später kann sie mal gerahmt im Wohnzimmer hängen. Jetzt soll sie erstmal in die Galerie: Deine/ Ihre Postkarte. Mit einem Foto drauf. Oder vielleicht lieber gemalt, beschrieben, beklebt? Die Methode ist egal. Hauptsache, aus der Postkarte geht Deine/ Ihre Botschaft hervor. Was sollte ein Mensch im Leben lernen? Die Antwort soll nicht „Pisa-tauglich“ sein, sondern die persönliche Meinung wieder geben, was zu lernen wertvoll ist.

Mitmachen können alle, egal in welchem Alter sie sind. Einzelpersonen und Schulklassen, Vereine, Kirchengemeinden und Parteien - möglichst viele sollen dabei sein. Ende September 2007 werden die Postkarten eingesammelt und für eine Ausstellung in der Lütgendortmunder Galerie Freiraum zusammengestellt.

Am Abend des 24. Oktober findet die Ausstellungseröffnung mit der Dortmunder Schauspielerin Tirzah Haase statt. Auch sie bringt ihre „Wert-Papiere“ mit: Texte zu Musik, Geschichte, Kunst und Religion.

Veranstalter dieser Aktion ist das bewährte Team der Kulturwoche, die in diesem Jahr zum Thema „Bildung“ stattfindet. Kontakt: Pfarrerin Elke Rudloff, Tel. 0231-831658.

Elke Rudloff, Pf. in

Gemeindenachrichten

Sei ein lebendiger Fisch !

Unter diesem Motto steht der nächste Kinderbibeltag in der Katharinen-Kirche. Er dreht sich ganz und gar um das Logo der Evangelischen Christus-Kirchengemeinde, zu der wir uns ja mit der ehemaligen Kirchengemeinde Lütgendortmund vereinigt haben: **dem Fisch**.

Der Fisch war übrigens das erste Logo der Christen, noch vor dem Kreuz. Er erinnerte an viele Geschichten aus dem Neuen Testament und vor allem daran, dass Jesus den Jünger Petrus beauftragt hatte, Menschenfischer zu werden.

Später wurde daraus das erste christliche Glaubensbekenntnis: abgeleitet von dem griechischen Wort für Fisch (Ichtys) bekannten die Christen: **Jesus Christus, Gottes Sohn, Retter**.

All das wollen wir mit den Kindern erfahren beim nächsten Kinderbibeltag am

Samstag, 8. September 2007
von 15.00 bis 18.00 Uhr

und hoffentlich viel Spaß haben. Für die älteren Kinder haben wir uns besondere Programmpunkte ausgedacht.

Gemeindenachrichten

Am darauf folgenden **Sonntag, 9. September** feiern wir den Abschluss des Kinderbibeltages mit einem Familien-Gottesdienst in unserer Katharinen-Kirche.

Er beginnt zur gewohnten Zeit um 10.30 Uhr und natürlich wird es auch da um unser neues Logo gehen, dem Fisch. Der Gottesdienst trägt den Titel **Fünf Brote und zwei Fische**.

Zum Kinderbibeltag und dem Familiengottesdienst werden wir die Kinder gesondert einladen. Bitte achten Sie auch auf Mitteilungen in der Presse sowie Aushänge in den Schaukästen.

Im Namen des Vorbereitungsteams grüße ich Sie und euch ganz herzlich und freue mich auf den 8. und 9. September.

Ulrich Thomas, Pfarrer



Evangelische
Christus-Kirchengemeinde
Dortmund

Gemeindenachrichten

Siehe, ich mache alles neu!

Unter diesen verheißungsvollen Bibelvers CHRISTI aus der Offenbarung 21,5 wollen wir die Zukunft unserer neuen evangelischen CHRISTUS-GEMEINDE Dortmund stellen. Zum 1. Juni 2007 vereinigen sich die beiden alten Kirchengemeinden Bövinghausen und Lütgendortmund zur neuen CHRISTUS-Kirchengemeinde Dortmund.

Ursprünglich war unsere Ev. Kirchengemeinde Bövinghausen 1911 aus der Gemeinde Lütgendortmund hervorgegangen. Nachdem zu Beginn des 20. Jahrhunderts viele Menschen nach Bövinghausen zogen, um als Bergleute in der Zeche ZOLLERN zu arbeiten, wurde die Neugründung der Kirchengemeinde Bövinghausen nötig, 1914 wurde dann auch unsere Ev. Kirche in Bövinghausen gegründet, die jetzt nach 93 Jahren endlich auch einen Namen – Katharinen-Kirche – bekommen hat.

Nach 96 Jahren sind "Mutter" und "Tochter"-Gemeinden wieder vereinigt, allerdings unter dem neuen Namen EVANGELISCHE CHRISTUS-KIRCHENGEMEINDE DORTMUND.

Der Rückgang der Gemeindegliederzahlen macht überall, vor allem in den Ruhrgebietsstädten, eine Zusammenlegung von Kirchengemeinden nötig. Während dies vielerorts oft mit Gemeindehaus- und Kirchenschließungen verbunden ist, ist dies – GOTT SEI DANK – bei uns in der neuen CHRISTUS – Kirchengemeinde noch nicht der Fall.

Gemeindenachrichten

Die drei Standorte Bartholomäus-Kirche Lütgendortmund – Martin Luther King Haus Holte Kreta und unsere Katharinenkirche Bövinghausen bleiben erhalten.

Ob dies für immer in der Zukunft so bleiben kann, weiß GOTT allein. Zur Zeit jedenfalls sollen alle drei Zentren erhalten bleiben. In der neuen CHRISTUS-Kirchengemeinde Dortmund arbeiten dann sieben Theologen für rund 13.500 Gemeindeglieder: Pfr. Steier in Lütgendortmund + Somborn, Pfr'in Wirsching in Lütgendortmund, Pfr. Backhaus in Holte Kreta, Pfr. Witt in Merklinde + Westrich, Pfr. Lübbert in Bövinghausen + der Deipenbeck. Weiterhin arbeitet Pfr'in Rudloff für die 30 bis 50jährigen in der CHRISTUS-Gemeinde. Und als "Verstärkung", vor allem für die Kinder der neuen Gemeinde, arbeitet Pfr. Thomas. Alle Angebote unserer neuen CHRISTUS-Kirchengemeinde Dortmund werden Sie bald auch im Internet finden unter der neuen Adresse **www.christusgemeinde-dortmund.de**.

Auch ein neuer Gemeindebrief ist für die CHRISTUS-Kirchengemeinde in Vorbereitung. Dieses Format des alten Gemeinde"blättchen"s wird also wohl die letzte Ausgabe der alten Kirchengemeinde Bövinghausen sein. Demnächst, ab Herbst 2007, dürfen Sie also eine neue Ausgabe des Gemeindebriefes erwarten.

Lassen Sie sich überraschen!!!

Peter Lübbert